

Jahreshauptversammlung und Handball-Abteilungsversammlung am 21. April 2023

Liebe Vereinsmitglieder und Versammlungsgäste,

Im ersten regulären Vereinsjahr nach Corona hat sich zu unser aller Freude auch das Vereinsgeschäft normalisiert und vieles ist wieder einfacher geworden.

Was sich im Handball im letzten Jahr alles getan und welche Erfolge und Neuerungen es gegeben hat könnt ihr dem Bericht der SG / JSG entnehmen. In den beiden Handballausschüssen der SG Nebringen Reusten und der JSG Ammer-Gäu wurde, damit alles klappt, läuft und sich weiter entwickelt, sehr viel sehr qualitätvolle und auch ziemlich zeitintensive Arbeit geleistet.

Dafür, dass Sie sich Ihrer Funktionen in der SG und der JSG so intensiv annehmen und damit die Handballabteilung des TGV tragen und gestalten und dafür, dass Sie die Lust daran, trotz vieler Hindernisse und Diskussionen nicht verlieren, möchte ich allen Beteiligten sehr herzlich danken !

Um das Training der vielen Jugendmannschaften zuverlässig durchführen zu können benötigen wir allerdings nach wie vor Trainer*innen und Betreuer*innen. Und auch Schiedsrichter*innen sind für unseren Sport unersetzbar und unerlässlich. Deshalb bitte ich euch alle um Hilfe beim Suchen nach neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen. Auch wer nicht selbst aktiv mitarbeiten möchte kann zum wertvollen Tippgeber werden.

Sehr viel Arbeit getan wurde von ganz vielen Mitgliedern und Vereinsfreunden beim Re-Start unseres großen Jugend-Handballturniers und beim darauffolgenden 1. Reustner Beachhandballturnier. Beide Turniere waren, wie es auch den vielen positiven Rückmeldungen zu entnehmen war, sehr gut organisiert und ein Aushängeschild für erfolgreiche Vereins- und Zusammenarbeit.

Nicht ganz so gut besucht wie erwartet war die am Sonntag nach dem Beachturnier angesagte Hocketse auf dem Sportgelände. Trotzdem möchten wir es dieses Jahr nochmal mit einer „Hocketse unter den Linden“ versuchen. Mit mehr Werbung und mehr Programm, u.a. einem Gottesdienst zum Festbeginn, musikalischer Begleitung durch „Roblech“ und einer Hüpfburg für Kinder, sollte sich eine stimmungsvolle Hocketse auch auf dem Kirchberg etablieren lassen.

Was die sportlichen Angebote außerhalb des Handballs betrifft konnten wir im vergangenen Jahr, neben der von Marianne Kunze seit vielen Jahren sehr

erfolgreich angebotenen Jogastunde 60+ und der ebenso beliebten und gut besuchten Frauen - Powergymnastik mit Anke Schlegel, sogar zwei neue Kurse anbieten. Sowohl die Freitags-Männnergymnastik, ebenfalls mit Anke, als auch das Vater-Mutter-Kind Turnen am Mittwoch-Nachmittag, das von Nanette Rinker-Hörmann angeleitet wird, erfreuten sich vom Start weg großen und anhaltenden Zuspruchs und sorgten dadurch nicht nur für eine Qualitäts- und Attraktivitätssteigerung unseres Portfolios sondern bescherten uns auch viele neue Mitglieder.

Die Freiluft-Aktivitäten 2023 beginnen traditionell mit unserem Handball-Dorfturnier das dieses Jahr, nach dem Samstags-Experiment im letzten Jahr, wieder sonntags stattfinden wird.

Hier die bisher vorgesehenen TGV Termine für das kommende Vereinsjahr:

Sonntag 14. Mai	Handball - Dorfturnier Sportplatz Kirchberg
Donnerstag 18. Mai	Vereinswanderung Abmarsch Bushaltestelle Rathaus
Freitag 23. - Sonntag 25. Juni	Jugend - Handballturnier Sportgelände Kirchberg
Samstag 01. Juli	Beachhandball-Turnier Beach-Arena Sportgelände Kirchberg
Sonntag 23. Juli	TGV Hocketse „Unter den Linden“ Turnierzelt und Sportgelände Kirchberg
Freitag 05. Januar	Winterfeier Sportheim „Berghaus“

All diese Veranstaltungen können wir nicht ohne die Mithilfe von euch ALLEN bewältigen. Ich möchte euch deshalb heute schon bitten, uns dabei auch dieses Jahr wieder mit eurer Arbeitskraft, eurem Know-How und euren guten Ideen zu unterstützen.

Lasst euch nicht lange drängen wenn ihr demnächst gefragt werdet wann und wo ihr mithelfen könnt!

Dafür und ganz besonders für euer ALLER großes Engagement im vergangenen Vereinsjahr ganz herzlichen Dank !

Euer Vorstand Martin „Maerde“ Gesk

Wir alle sind TGV Reusten !

Yoga 60+

Nach dem in den letzten zwei Jahren (2020 und 2021) durch die Coronamaßnahmen Yoga 60+ leider sehr oft nicht stattfinden konnte, hat es sich 2022 zum Glück wieder einigermaßen normalisiert! Es war wieder möglich die Yogastunde mit Freude zu gestalten. Außerdem ist die Gruppe immerhin um eine Person reicher geworden, worüber wir uns sehr gefreut haben. Weitere TeilnehmerInnen sind herzlich willkommen.

Hier noch Fotos vom Jahr 2022



Marianne Kunze

Eltern-Kind-Turnen

Seit letztem Oktober finden sich Mittwoch nachmittags um 15.30 Uhr zwischen 3 und 10 kleinen Turnern samt Begleitung in der Reustener Turnhalle auf dem Wolfsberg ein.

Wie kam es dazu?

Nachdem unsere Tochter mit etwa 18 Monaten anfang, sämtliche Stühle und Tische zu beklettern, waghalsige Sprünge von Sofa und Sessel zu machen und beim Spaziergang Mauern nur noch balancierend zu passieren, war klar, dass wir in ein Kinderturnen müssen. Zu meiner Überraschung gab es in Reusten noch keines, da es doch einige Kinder im Alter unserer Tochter gibt und Reusten zudem über eine schnucklige Halle auf dem Berg verfügt. Ich persönlich hatte keine Lust ein Turnen in einem anderen Ort Ammerbuchs zu besuchen und konnte mich noch gut an den Ablauf des Eltern-Kind-Turnens meiner Schwester erinnern. Nach Rücksprache mit Märde, ob die Halle an meinem freien Mittwoch Nachmittag zur Verfügung stehe und seitens des Vereins überhaupt Interesse an einem solchen Turnen für Kinder unter 3 Jahren bestehe, fand das Turnen schon wenige Wochen später zum ersten Mal statt.

Zu meiner großen Freude war es nicht nur an diesem Tag, sondern auch in den Wochen danach zahlreich besucht. Im Schnitt nehmen zwischen 3 und 10 Kinder unter 3 Jahren

samt älterer Geschwisterkinder sowie erwachsener Begleitung am Turnen teil. Bei 10 kleinen Turnern samt Geschwisterkinder und Begleitung ist die Halle gut voll. Das ältere Geschwisterkinder mitkommen dürfen, kannte ich so aus dem Eltern-Kind-Turnen meiner Schwester. Während es damals jedoch maximal 3 oder 4 ältere Geschwisterkinder waren, waren es bei uns teilweise schon mehr Geschwisterkinder als kleine Turner, was zum Teil zu einer sehr trubeligen und lauten Turnstunde führte. Ich möchte daher die Teilnahme der älteren Geschwisterkinder auf maximal 1 Geschwisterkind pro Turnkind reduzieren, um so den kleinen Turnern genügend Raum und Ruhe geben zu können, die einzelnen Elemente des Parcours im jeweiligen Tempo zu absolvieren.

Nun zum Ablauf einer jeden Einheit.

Zunächst setzen wir uns in einen Singkreis und begrüßen uns singend namentlich. Mir ist es einerseits wichtig, dass alle Teilnehmer des Turnens sich kennen, andererseits soll sich jedes Kind angesprochen und wahrgenommen fühlen. Danach singen wir in der Regel noch ein Fingerspiele und ein Bewegungslied. Im Anschluss an den Singkreis widmen wir uns der Bewegungslandschaft, die aus diversen Turngeräten der Halle besteht und jedes Mal individuell aufgebaut wird. Die einzelnen Elemente der Landschaft fördern die Balance, ermuntern zum Klettern, Krabbeln und Rutschen und ermöglichen es jedem Kind selbst zu entscheiden, wie weit es sich etwas alleine zutraut oder wo es doch noch der Hilfe seiner Begleitperson bedarf. Neben dem spielerischen Erlernen und Weiterentwickeln ihrer motorischen Fähigkeiten, sollen die kleinen Turner aber auch Regeln kennen lernen, wie zB dass man sich hinten anstellt oder, dass man den Vordermann in Ruhe zu Ende turnen lässt. Nach einer guten halben Stunde ist das Turnen dann auch schon vorbei und die kleinen Turner dürfen noch eine Runde auf dem Mattenwagen „Eisenbahn fahren“, während die übrigen Begleitpersonen den Bewegungsparcour abbauen. Zum Abschluss des Turnens setzen wir uns nochmals in den Singkreis und singen in der Regel noch „Armsamsam“ und ein Abschiedslied.



Leider bin ich diesen Winter mehrmals krankheitsbedingt ausgefallen und konnte zum Glück eine tolle Stellvertreterin in Maja Hofmann finden – ihr möchte ich an dieser Stelle für die Übernahme einiger Turnstunden danken. Besonders hervorgehoben werden kann die Turnstunde vor den Fastnachtsferien, da die Kinder (und auch deren Begleitpersonen) verkleidet kommen durften.

Aufgrund des großen Interesses der älteren Geschwisterkinder über 3 Jahren, aber auch um einen Anschluss an das U3 Eltern-Kind-Turnen zu finden, wäre ein Kinderturnen Ü 3 wünschenswert und sinnvoll. Vielleicht findet sich ja die eine oder andere interessierte Person. Mir persönlich macht das Turnen großen Spaß und auch die Resonanz der partizipierenden Eltern ist durchweg positiv.

Abschließend möchte ich mich bei Märde für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken dieses Turnen geben zu dürfen. Ich finde es schön, dass wir einen Ort gefunden haben, an dem Reustener Kinder etwa gleichen Alters, aber auch deren Mütter und Väter sich treffen können und eine gute Zeit miteinander verbringen, die zudem die kognitiven wie auch motorischen Fähigkeiten der Kinder fördert und so eine perfekte Grundlage für zukünftige sportliche Aktivitäten schafft.

Vielen Dank!

Nanette Rinker

Männer 1

Der Spielplan für die Saison 2022/23 versprach direkt Spannung von Beginn an für die Männer 1. Auf den Auftakt gegen Altensteig und Tübingen zuhause, folgten die Spitzenteams aus Herrenberg, Reutlingen, Böblingen und Betzingen. Um nicht direkt unter Druck zu geraten, waren daher Siege in den ersten beiden Spielen Pflicht. Diese Aufgabe hat das Team perfekt umgesetzt und der Start war mit 4:0 Punkten absolut gelungen. Nun standen die Duelle gegen die Teams an, welche potenziell in der oberen Tabellenhälfte landen sollten. Herrenberg und Reutlingen als Absteiger aus der Landesliga waren daher auch gleich eine Nummer zu groß für uns und es gab deutliche Niederlagen. Böblingen konnte in Entringen geschlagen werden und gegen Betzingen gab es eine knappe Auswärtsniederlage, die mit etwas mehr Glück hätte durchaus vermieden werden können. Somit standen nach 6 Spielen 6:6 Punkte für uns auf der Tabelle, was definitiv als Erfolg zu werten ist. Im Angriffsspiel konnte die Mannschaft das umsetzen, was vom Trainerteam gefordert war und das war vor allem absoluter Tempohandball. Die Regeländerung des Anspiels konnten wir optimal für uns nutzen und uns durch das Tempospiel nicht nur im Gegenstoß und zweiter Welle, sondern nun auch durch die schnelle Mitte viele einfache Tore erspielen. Bis zur Winterpause gab es weitere Siege gegen Schönaich, Mössingen und Tübingen sowie zwei knappe Niederlagen gegen Calw und Engstingen. Die Pflichtsiege gegen Teams aus der unteren Tabellenhälfte wurde alle geholt (Leonberg wurde auf Februar 2023 verlegt) und somit stand die M1 mit einem Punkte Ergebnis von 12:10 im gesicherten Mittelfeld der Tabelle.

Leider meinte es der Spielplan in der Rückrunde nicht gut mit uns. Viele Pausen und dadurch fehlender Spielrhythmus machten es dem Team nicht leicht, die Ergebnisse der Vorrunde zu bestätigen. In Altensteig wurde eine 5 Tore Führung (Minute 45) noch verspielt, in Leonberg leistete man sich einen Totalaussetzer, verlor nach schwacher Leistung und nachdem man dann gegen die Topteams Herrenberg, Reutlingen, Betzingen und Böblingen ebenfalls das Nachsehen hatte, stand man schon fast vor den Scherben der Saison. Doch eins hat sich dann mal wieder gezeigt, die SG Nebringen/Reusten ist eine Mannschaft, die vor allem in schwierige Situation zusammensteht und nicht auseinanderbricht. Durch gute Trainingsbeteiligung, viel Einsatz in jeder Einheit, absoluter Wille im Spiel und dem großartigen Teamgeist konnte man sich Woche für Woche wieder verbessern und nach dem

Unentschieden in Schönaich gab es gegen Leonberg endlich den erlösenden Sieg, der zumindest den Nichtabstieg sicherte. Stand heute sind noch drei Spiele offen und in diesen wollen wir nochmal zeigen, mit welchem Tempo und Einsatz wir Handball spielen können, um die Punktausbeute von 15 Punkten noch etwas zu verbessern.

Fazit:

Spielerisch haben wir vor allem in der Abwehr über die ganze Saison unsere Schwierigkeiten gehabt. Vor allem der Abgang von Amil Besic hat hier eine Lücke gerissen, in die seine Nachfolger erst hineinwachsen mussten. Der Schnitt von 31,8 Gegentoren ist aber trotzdem anders zu interpretieren und liegt hauptsächlich auch daran, dass sich das Handballspiel in dieser Saison im Tempo nochmal deutlich gesteigert hat und die Anzahl der Angriffe daher auch deutlich höher wurde. Dies sieht man ebenfalls an unserem eigenen Angriffspiel. Konnten wir in der Vorsaison noch 26,5 Tore pro Spiel werfen, waren es diese Saison 30. Alles in allem wäre tabellarisch mehr möglich gewesen aber bei einem jungen Team muss man immer mit Schwankungen rechnen.

Ich verabschiede mich hiermit als Trainer der Männer 1 und möchte mich bei allen für die gute Zusammenarbeit, das Vertrauen und die vielen tollen Momente mit Mitspielern, Trainerkollegen, Vereinsverantwortlichen und Zuschauern bedanken. 15 Jahre als Trainer verschiedener SG Teams waren eine tolle Zeit für mich.

Marc Büchsenstein

Männer 2: Auch Torhüter können im Feld spielen!

Nach langer und intensiver Vorbereitung stand als erstes Saisonspiel am 17.09. das Spiel gegen den TSV Altensteig 3 in Nebringen an, das mit dem ersten Sieg gefeiert werden konnte.

Das wohl kämpferisch stärkste Spiel war bereits am dritten Spieltag gegen den TV Rottenburg. Nach einem körperlich sehr intensiven Spiel konnte die M2 das Spiel mit 1 Tor Vorsprung für sich entscheiden.

Im weiteren Verlauf zeigte sich bis zur Winterpause eine deutliche Schwäche bei den Auswärtsspielen und lediglich gegen Großengtingen 2 wurde in heimischer Halle verloren. Nicht überraschend standen zur Winterpause dementsprechend 10:10 Punkte auf dem Konto.

Der bis dahin aufgezeigte Trend setzte sich auch in der Rückrunde fort. Die ersten Auswärtspunkte konnten, in einem körperlich sehr intensiven Spiel, gegen Rottenburg errungen werden. Dies zeichnete sich trotz dessen durch wenige Fehler aus und konnte nach 60 Minuten mit 5 Tore Vorsprung gewonnen werden. Unsere Mitgereisten Fans, haben für eine lautstarke Atmosphäre gesorgt. Zugegeben es könnte auch daran gelegen haben, dass Faschingssamstag war. Mit dieser Niederlage des Heimvereins waren dessen Aufstiegsziele besiegelt.

Das wohl legendärste Spiel in der Geschichte der M2 ereignete sich in heimischer Halle gegen den TSV Betzingen 2. Am Vorabend des Spiels waren lediglich 3 Feldspieler einsatzbereit.

Nichts desto trotz gelang es dem Trainerteam doch noch insgesamt 13 Spieler zu akquirieren.

Ein riesen Dank geht hier an die 8 Spieler der M3, die trotz eigenem Spiel im Vorfeld, ein weiteres Spiel auf sich genommen haben. Zusätzlich haben unsere beiden Stammtorhüter Eichi und Mike im Feld gespielt und tatsächlich die Abwehr im Mittelblock zusammen gehalten. Das Spiel konnte mit einem Unentschieden beendet werden, welches sich wie ein Sieg angefühlt hat.

Nachfolgendes Bild, auf dem nur 1 regulärer Feldspieler der M2 in der Abwehr steht, ist an diesem Tag entstanden.



Ein weiteres Highlight ereignete sich Auswärts gegen Neuhausen/Erms 3. Allerdings nicht, wie vielleicht erwartet aus sportlicher Sicht, sondern auf Grund dessen, dass kein Schiedsrichter vom Bezirk eingeteilt war. Somit piff kurzfristig der Bundesligaschiedsrichter Simon Reich unser Kreisliga Spiel. Am nächsten Tag durfte er wieder in der Bundesliga bei Wetzlar gegen Kiel ran.

Mitte April sind nun 17 von 20 Spielen absolviert und auch in dieser Saison hat die Bezirksliga Reserve an ihrer defensiven Abwehrformation mit dem Blockspiel in der Mitte festgehalten.

Mit durchschnittlich 29 Toren im Angriff und 28.5 Gegentoren ist das Punktekonto mit 18:16 mehr oder weniger ausgeglichen und man hatte schon Frühzeitig nichts mit dem Abstieg zu tun.

Trotz allen Höhen und Tiefen können wir auf eine bisher tolle Saison zurückblicken. Das Wichtigste ist allerdings, dass der Spaß am Sport nicht verloren ging und die Stimmung im Team immer positiv blieb.

Jetzt stehen noch 3 Spiele aus und danach erfolgen erstmal ein paar handballfreie Wochen, in denen der wöchentliche „Sonntagskick“ wieder mehr fokussiert wird.

Vielen Dank an alle, die uns bei den Spielen in der Halle unterstützt haben und dies auch weiterhin tun.

Fun-Fact: In dieser Saison kamen bisher 34 unterschiedliche Spieler in der M2 zum Einsatz



Hinten von links: Manuel Bahlinger, Ole Schwarz, Finn Schwarz, Florian Weimer, Florian Stahl, Markus Vogel
 Vorne von links: Moritz Klein, Jens Weimer, Kevin Lock, Jan Schöttke, Benjamin Möller
 Es fehlen: Magnus Ormos, Leopold Ormos, Mike Dinkelacker, Karl Bohnenberger, Jürgen Gauss, Linus Hanisch, Lars Biedermann, Sven Schneider, Gjorgji Todorovski, Johannes Stieb, Hansi Fritz und Amil Besic.

Florian Weimer

SG Spielgemeinschaft Nebringen / Reusten

Ein Handballjahr voller Änderungen, Neuerungen und Comebacks.

Die Saison 22/23 hatte mal wieder einiges zu bieten. Neu ist, dass diese Saison endlich wieder regulär stattfinden konnte. Optimistisch blickte man im vergangenen Jahr in die Zukunft, nachdem die Vorbereitungen für die neue Saison bei allen Mannschaften rechtzeitig und ohne Einschränkungen beginnen konnten. Sollte es das erste Handballjahr ohne Corona-Einschränkungen werden? Absolut – mit der Prämisse, dass die Gesundheit unserer Spieler an erster Stelle steht! Wir blicken heute auf ein Handballjahr zurück, das (so gut wie) die gewohnte Normalität vor der Pandemie zurückgewonnen hat, auch wenn Corona einige Fußspuren hinterlassen hat. Aber dafür möchte ich wirklich keine Worte verlieren – zu viel neue und erfreuliche Geschehnisse brachte die Saison 22/23.

Sportliches

Die Jugendarbeit der SG Nebringen/Reusten lief in dieser Saison offiziell unter der neu gegründeten Jugendspielgemeinschaft mit dem SV Bondorf ab. Die JSG Ammergäu formiert sich aus den Stammvereinen TGV Reusten, TV Nebringen und SV Bondorf. Alle Vereine stellen Mitglieder für einen JSG-Ausschuss, der durch die engagierten Sebastian Voss (SV Bondorf) und Stellvertreter Leo Ormos (TV Nebringen) gleitet wird. Die Stammvereine profitieren von einem jungen und dynamischen Team, das sich den Angelegenheiten im Jugendhandballsport annimmt und neue Ideen einbringt. Die JSG vermeldete für die Saison 22/23 in fast allen Altersklassen, bedauerlicherweise bis auf die weibliche C-Jugend, spielfähige und schlagkräftige Mannschaften, die Mitte Mai 2022 in die Vorbereitungen und Qualis starteten. So spielten aus Bondorf 40 Kinder in der JSG, 121 vom TGV Reusten und 94 vom TV Nebringen. Macht zusammen also 255 Spielerinnen und Spieler.

Die JSG steht daher auch in der kommenden Saison vor Herausforderungen. Aber der erfolgreiche Zusammenschluss zweier Vereine in den schwierigen Pandemiezeiten lässt mutmaßen, dass diese Aufgaben mit Bravour bewerkstelligt werden.

So war es auch sehr erfreulich, dass wir den Spielerinnen und Spielern durch die Gründung der JSG einige Besonderheiten außerhalb des Regelhandballbetriebs bieten konnten: Viele Mannschaften profitieren von Ausflügen (Tripsdrill), einem Zeltlager, Jugenddisco, mehrerer Übernachtungen, gemeinsamer Besuch in der Porsche-Arena, Mannschaftstraining mit



Spielern vom TVB Stuttgart, um nur einige zu benennen.

Das alles waren Aktionen, die durch die Aufteilung der Arbeitslast auf mehreren Schultern des neu geschaffenen Gremiums, dem JSG-Ausschuss und nicht zuletzt durch gute Kontakte für unseren Nachwuchs möglich waren.

Auch das Thema Jugendschutz und die Ausarbeitung eines Jugendschutzkonzeptes beschäftigt die Vereine immer mehr und auch der TGV Reusten wurde in dieser Hinsicht tätig. So

wurde ein Ehrenkodex für Trainer ausgearbeitet und die in der Zwischenzeit standardisierte Vorlage eines Führungszeugnisses geht in die Endphase. Diese Entwicklungen sind Dank des gesamten JSG-Teams und allen Helfern, die sich um das Wohl, den Spaß und den Handballsport in unserer Jugend kümmern möglich. Vielen herzlichen Dank!

Erfreulicherweise konnten wir in den aktiven Mannschaften die Trainerämter größtenteils mit den Personalien aus der Vorsaison besetzen. Dennoch mussten die Frauen 1 um

Haupttrainer Martin Bayer sich leider von Ihrer Co-Trainerin Anja Schuster verabschieden. Die Trainerfunktion konnte von der SG mit einem adäquaten und sehr motivierten Nachfolger Amil Besic besetzt werden. Die SG-Ladies zeigten in der Bezirksliga handballerisch eine deutliche Steigerung zur Vorsaison und kassierte in der Hinrunde mit Beherztheit und Kampf viele wichtige Punkte, auch gegen ambitionierte Aufsteiger wie Tübingen ein. Dieses Polster sollte ausreichen, um einer leider etwas schwächeren Rückrunde mit einigen unglücklichen Niederlagen vorzeitig den Klassenerhalt zu sichern. Herzlichen Glückwunsch! Nach nun zwei Jahren müssen wir uns leider von Martin als Trainer verabschieden. Vielen Dank für Dein erfolgreiches Engagement. Ebenfalls gilt der Dank Amil, der diese Saison tatkräftig und motivierend als Trainer mitgestaltet hat.

Die Männer 1 bauten auch diese Saison auf ihr bewährtes Trainergespann aus Haupttrainer Marc Büchsenstein und Co-Trainer Manuel Bahlinger. Mit einem sehr jungen Team bestritt man die schwere Handballsaison, die mit abgestiegenen Schwergewichtlern wie H2Ku 2, Reutlingen 1 und BöSi 2 aus der Landesliga eine echte Herausforderung für die M1-Jungs darstellte. So etablierte man sich zeitweise im sicheren Mittelfeld der Bezirksliga, bis zuletzt eine ungünstige Serie aus Niederlagen die SG-Herren in den erweiterten Abstiegskampf rutschen ließ. Das Trainerteam und die Mannschaft nahm sich der neuen Aufgabe aber sichtlich motiviert und gekonnt an, sodass ein Sieg im "Vor-Endspiel" in Entringen gegen den abstiegsgefährdeten SV Leonberg/Eltingen 2 den vorzeitigen Klassenerhalt in der Bezirksliga sicherte. Leider wird Marc nach dieser Saison sein langes Traineramt (M2 und M1) abgeben und in eine wohlverdiente "Pause" gehen. Vielen Dank für Deinen Einsatz und auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen! Mit dem Coach Manuel Bahlinger bleibt uns erfreulicherweise für die M1 ein erfahrener Handballer der SG erhalten.

Auch bei M2 (Kreisliga A) und M3 (Kreisliga B) konnten wir auf bewährte Konstanz mit Hansi Fritz und Co-Trainer Florian Weimer und Klaus Ormos als M3-AH Koordinator setzen. FunFact: In der Saison 22/23 kamen bei der M3 35 verschiedene Spieler zum Einsatz. Dicht gefolgt von 32 bei der M2. In Summe bestritten in beiden Teams 49 unterschiedliche Spieler Spiele! Vielen Dank an die Trainer für das Engagement und die Nervenstärke bei teilweise auch sehr inkonstanten Trainingsbeteiligungen, nicht zuletzt der weiterhin herrschenden Coronaviren geschuldet!

Das Handballjahr 22/23 startete mit einem ersten Comeback. Das Dorfturnier auf dem Kirchberg fand in traditioneller (vor-Corona-) Form auf dem Rasenplatz vor dem Sportheim statt. Fünf Mannschaften kämpften im Ligasystem um den begehrten Wanderpokal. Es entwickelte sich ein faires und unterhaltsames Turnier, das am Ende das Team Krauß Haustechnik souverän mit 8:0 Punkten gewinnen konnte.

Nachdem das Dorfturnier als Pilotprojekt für ein zukünftiges Aktivturnier im Jahr 2021 auf das Beachfeld auswich, erfolgte nun das größte Comeback nach der Coronapause. Die Rückkehr der TGV-Handballturniere auf dem Kirchberg. Die 39. Auflage des Rasenhandballturniers der über 100 teilnehmenden Jugendmannschaften statt. An drei Wochenendtagen maßen sich endlich wieder Mannschaften aus allen Altersklassen auf vier Spielfeldern. Die Freude der Kinder und Erwachsenen über das Handballevent in Reuten war ihnen ins Gesicht geschrieben. Das gastronomische, sportliche und freizeitliche Angebot auf dem Kirchberg knüpfte tadellos da an, wo es vor der Pandemie zwangsweise aufgehört hatte.

Auf das Jugendhandballturnierwochenende folgte das erste offizielle aktive Beachhandballturnier auf dem vor etwa vier Jahren fertiggestellten Beachfeld. 20 Mannschaften aus 13 Vereinen kämpften in der inzwischen sehr beliebten Handballvariante



um den ersten Turniersieg. Erfreulicherweise konnten die Männer 1 der SG mit dem Turnierpartner der F1 aus Rottenburg den ersten (Heim-)Turniersieg feiern. Am Abend feierten alle Mannschaften zusammen bei der Players-Night im großen Festzelt.

Das lang beigesehnte Event war ein voller Erfolg! Vielen Dank an alle Organisatoren und Helfer.

Das ereignisreiche Sportjahr wurde mit der Ausrichtung des Bezirksstützpunktturnieres der wJC in Nebringen und mjC in Bondorf abgeschlossen. Die wJC Mannschaft aus Achalm-Nagold, die von dem diesjährig gewählten Vorsitzenden der Bezirksjugend Sebastian Voss betreut wurde, sicherte sich dabei den Titel des BSP-Turniers 2023.

Sonstiges

In puncto Neuerungen sind wir in dieser Saison sehr fleißig gewesen. Nicht zuletzt dank unserer super Sponsoren. In Kooperation mit diesen konnten wir neue Einkleidungserfolge erzielen. Neben neuen Trainershirts für alle Trainer, konnten wir alle (JSG, SG, SV) Mannschaften mit Trainingsanzügen zu einem geringen Selbstkostenanteil einkleiden. Ergänzend zu den inzwischen zwei Jahre alten Trikots, birgt dies ein einheitliches und sportliches Auftreten auf und neben dem Spielfeld. Die aktiven Mannschaften konnten sich darüber hinaus über ein neues gesponsortes Aufwärmshirt freuen. Ein Dank geht an alle Sponsoren und Organisatoren, welche die Vereinsidentifikation durch farbliche und einheitliche Kleidung ermöglichen und das Angebot unseres SG-Onlineshop mitgestalten und aufwerten.



Das SG-Heftle 22/23 erfreute sich mit vielen großartigen Bildern und Inhalten größter Beliebtheit. Über Inhalte & Ideen für das neue Heftle freuen wir uns sehr -> werbung@mysg.de.

Erfolge

Es ist besonders erfreulich, dass die JSG auch sportlich schon erste Früchte trägt. So konnte die gJE den traditionellen 5athlon in Kuppingen gewinnen. Die mA wurde souverän Meister in der Bezirksklasse (22:2 Punkte) und die gjD konnte die Meisterschaft in der Staffel sichern und das ohne Punktverlust! (18:0)

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH zu diesen hervorragenden Leistungen!

Ausblick

Zum Schluss noch ein kurzer Ausblick auf die anstehenden Aufgaben die uns in der SG und JSG beschäftigen werden. Der Bezirk hat schwer mit einem Mangel an Schiedsrichtern zu kämpfen und hat daher die Strafen und Regeln nochmals drastisch verschärft. In Zukunft kann man es sich als Verein nicht mehr leisten, sich „frei zu kaufen“ anstatt ausreichend Unparteiische zu stellen. Es droht sogar Punktabzug, wenn man mehrere Saisons zu wenige Schiedsrichter aufweisen kann. Daher ist jeder und jede aktive und ehemalige Spieler*in,

Eltern, Freunde und Bekannte aufgerufen zu prüfen, ob man nicht als Schiedsrichter zur Pfeife greifen kann. Ein Ehrenamt für das man auch automatisch eine lukrative Entschädigung erhält.

Zum Schluss nochmal vielen Dank an alle Trainer, Helfer, Eltern, Sponsoren, Ausschüsse, ..., die rückblickend diese erfolgreiche Saison möglich gemacht haben. Es ist schön, dass wir endlich wieder normal Leben und Handball spielen können
Männliche Jugend B

Die männliche B-Jugend spielte in der vergangenen Saison mit einem Kader von 15 Spielern in der Bezirksliga. Zu Beginn der Vorbereitung für die Saison ging es für die Jungs und Trainer auf eine gemeinsame Fahrradtour mit anschließendem Fußballgolf in Rotfelden um den Teamgeist der Mannschaft zu stärken. In der Staffel begegneten den Jungs dann starke Gegner wie Pfullingen, Herrenberg und viele weitere, welche es uns schwer machten an die Spitze der Tabelle zu kommen. Jedoch konnten die Jungs in dieser Runde viel dazulernen und über sich hinaus wachsen. Zum Abschluss der Saison gab es noch eine Übernachtung im Jugendhaus bei der die Jungs zusammen die Saison ausklingen lassen konnten.



Alina Schilling

Weibliche Jugend D

Die weibliche D-Jugend ist in diese Saison mit 16 Mädels aus 7 Ortschaften gestartet: Vier aus Bondorf, je eine Spielerin aus Herrenberg, Tailfingen, Mötzingen und Reusten, vier Altinger Mädels und vier weitere aus Nebringen. Also, einmal quer durch das Gäu könnte man sagen.

Zunächst sollte die Mannschaft in der Kreisliga starten, aber das Niveau auf dem Reustner Turnier ließ die Pläne der Trainerinnen Sandy&Betti doch nochmal umschwenken und man entschied sich für die größere Herausforderung: Die Bezirksklasse. Dort startete das Team gut und sicher in die Hallenrunde, fand spielerisch und kameradschaftlich zusammen und sammelte fleißig Punkte für die Tabelle. Lang konnte die Mannschaft die Tabellenführung halten, musste sich dann aber im Hinspiel gegen die SG

Böblingen/Sindelfingen knapp geschlagen geben und fiel auf Platz 2 zurück. Kurz sah es so aus, als wäre die SG BöSi die einzige wirkliche Konkurrenz der JSG, aber durch eine hartnäckige Krankheitsphase von vielen Spielerinnen im Dezember ließ man überraschenderweise auch noch 2 Punkte auswärts in Großengstingen liegen. Somit war eine mögliche Meisterschaft aus eigener Kraft nicht mehr möglich.

Die Rückrunde war kein Spaziergang: Nicht nur die Mädels der JSG lernten dazu, sondern auch die anderen Mannschaften aus der Hinrunde hatten sich weiterentwickelt. Jedes Spiel war sehr spannend, aber die Punktesammlung ging trotzdem weiter. Im Rückspiel gegen die SG BöSi war nichts zu holen, dafür schickte das Team der JSG den TV Großengstingen ohne Punkte wieder auf die Alb zurück und sorgte für ihr persönliches Seelenheil und einen verdienten 2. Platz in der Abschlusstabelle.

Über die ganze Saison konnten sich die Trainerinnen über eine stabile Trainingsbeteiligung freuen. Motivierte, freundliche Kinder und engagierte Eltern haben die Spielzeit mitgetragen. Vielen Dank allen Beteiligten.

Da die Gruppe sehr harmonisch war, konnten auch außerhalb des Handballbetriebs einige Unternehmungen gemacht werden:

Besuch in der Porsche-Arena beim TVB, Grillen und Beachen vor den Sommerferien, Halloween-Training, im Weihnachtstraining wurde das Reustener-Urspiel **Bolzen** den Eltern beigebracht, wir übernachteten im Jugendhaus in Bondorf und gingen zum Faschingsumzug.

Das größte und nachhaltigste Event war aber die Auslosung als Spalierkinder im Finale der DHB Endrunde der Frauen in der Porsche-Arena am 2. April 2023. Dort einzulaufen und mit den besten Handballerinnen der 1. Bundesliga auf der Platte gestanden zu haben, bleibt unvergesslich.

So passt zum Abschied der Song, der uns über die ganze Runde begleitet hat:

**Ja, die schönste Zeit
geht auch mal vorbei!
Ich weiß nur eins:
Ich werde euch
vermissen
Wir waren so frei**

Refrain:

**Hey, wir haben noch
etwas Zeit,
komm, sattel jetzt dein
Pferd!**

**Sommer,
'Ne kurze Ewigkeit der
Sonne hinterher,
Das ist der beste
Sommer
der beste Sommer,
der beste...**

Das ist der beste

Es spielten: Leni Sommer, Jantje Waizmann, Lissy Cramer, Naemi Molitor, Elli Czerwinski, Mathilda Lang, Leila Brucker, Ines Bruckner, Lara Katz, Adriane Widmann, Leni Scheufele, Greta Scheufele, Kate Fleischer, Emilia Maier, Emma Schuster, Greta Gauss.

Trainerinnen: Sandy Czerwinski und Betti Gauss





Männliche Jugend C

Die mJC der JSG ist mit 2 Mannschaften aufgelaufen. Dabei beschritt eine Mannschaft ihre Spiele in der Bezirksliga und die zweite Mannschaft in der Bezirksklasse. Die Spieler konnten über die Saison gute Leistungssteigerungen erzielen, was man auch an den Ergebnissen aus Hin- und Rückrunde sehen konnte. Zusätzlich wuchs die Mannschaft als eine Einheit zusammen. Darauf wurde von den Trainern großer Wert gelegt. Mehrere Mannschaftsübernachtungen sowie ein Zeltlager zum Beginn der Saison und einige weitere Events trugen dazu bei. Das Saisonhighlight war das letzte Spiel der mJC 1 in der Saison gegen Magstadt, gegen welche man in der Hinrunde eine hohe Niederlage zu verzeichnen hatte und nun im Rückspiel diese hohe Niederlage dem SV Magstadt selbst bescherte. Dabei konnte man sehr gut die Entwicklung der Mannschaft sehen und auch den Teamgeist auf dem Spielfeld spüren.

Sebastian Voss



Männliche Jugend D

Die gemischte D-Jugend der JSG AmmerGäu feierte in der vor wenigen Wochen zu Ende gegangenen Saison die Meisterschaft in der Kreisliga. Nachdem man in der Staffel 2 ohne Verlustpunkt mit 18:0 Punkten den Staffelsieg geholt hatte, stand am 1. April gegen die Spvgg Renningen ein echtes Finale um die Meisterschaft an, welches die Mädels und Jungs nach einem tollen Spiel auswärts in Renningen mit 34:29 gewinnen konnten.

Im Mai startete man mit der Vorbereitung auf die Bezirksquali, leider wurden dort alle 3 Spiele verloren und man startete in der Kreisliga. Nachdem Lars Biedermann mit Beginn des Semesters nach Köln ging, übernahm Elias Gauss das Team als Trainer. Die Mannschaft war in den Trainingseinheiten sehr motiviert und man konnte sich im Laufe der Saison kontinuierlich steigern, teilweise waren an die 20 Spieler in den Einheiten anwesend.

Nach einer 1,5-fachen Saison (man spielte gegen jeden Gegner 3x) war das Ziel erreicht und der Staffelsieg perfekt.

In den folgenden Wochen fieberten Mannschaft und Trainer auf das Finale hin, am 1. April früh morgens traf man sich um gemeinsam nach Renningen zu fahren. Nach einem tollen Handballspiel, mit ca. 50 mitgereisten Fans, konnte sich die Mannschaft mit einem 5 Tore Sieg den Meisterwimpel sichern was gebührend gefeiert wurde. Direkt im Anschluss haben wir uns dann auf den Weg zum Heimspieltag nach Entringen gemacht um weiter zu feiern, Pizza zu essen und natürlich die aktiven Mannschaften der SG anzufeuern.

Für die gemischte D-Jugend spielten:

Lars B., Linus, Edwin, Elias, Janne, Jan, Arvid, Lukas, Tilman, Simon, Tom, Lars M., Eli, Greta, Benjamin, Jakob, Emma, Alison, Melvin und Luis.



Jens Hipp

Gemischte Jugend E - Alles neu und anders

Nach einem Übergangsjahr in dem die SG Nebringen/Reusten mit dem SV Bondorf in der Jugend gemeinsam unter dem SG-Namen auftrat, lief man seit dieser Saison unter dem Namen JSG Ammergäu auf. Das Trainerteam (Beggler - Reusten, Thomas - Nebringen, Marius - Bondorf) standen vor einer interessanten Aufgabe, die Spieler aus den Stammvereinen zusammenzuführen.

Mit sieben Spielern aus dem älteren (2012) und zehn aus dem jüngeren (2013) Jahrgang, jeweils gemischt aus Nebringen, Reusten und Bondorf, galt es als erste Aufgabe die Kinder zu einem Team zu formen, spielerische Akzente zu setzen und individuelle Fähigkeiten zu verbessern. Dazu wurde das Training auf Kräftigung, Koordination, Balltechnik und Entscheidungstraining ausgelegt. Damit alle Kinder trotz Leistungsunterschieden viel und gegen gleichstarke Gegner spielen können, wurde eine Mannschaft für den Spielbetrieb 6+1 und eine für 4+1 gemeldet.

Wie man dann sah, gab es bei den Sommerturnieren mit einem 2. Platz in Reusten und dem Turniersieg beim Bezirksspielfest in Kuppingen die ersten Erfolge. Mit dem Sieg in Kuppingen hatte sich die Mannschaft einen Ausflug nach Tripsdrill verdient. In der Hallenrunde, in der es um Koordination und Handball ging, konnten alle Spiele gewonnen werden. Der Sieg setzte sich aus einer Multiplikation aus der Anzahl der Torschützen und der erzielten Tore zusammen. Eine Abschlusstabelle gab es leider nicht.

Zur Mannschaft gehörten: Max Löffler, Enno Wenning, Valentin Hahn, Niklas Luz, Florentin Löffler, Sam Wittmann, Ilia Schlei, Aaron Koch, Louis Sautter, Julian Görg, Ben Conrad, Theresa Schuster, Vincent Warken, Caspar Geis, und Cem Aköz,



Trainer: Jürgen Böckle, Marius Richter, Thomas Löffler, Paul Münster

Beggler

Weibliche Jugend E – Eine spannende und lehrreiche Saison

Die weibliche E-Jugend der JSG AmmerGäu blickt auf eine ereignisreiche Saison voller spannender Begegnungen und persönlicher Fortschritte zurück. Wie immer in der E-Jugend standen die Spielformen Handball (bei uns 4+1) und Funino im Fokus, ergänzt durch Koordinationsübungen, die das Können der jungen Sportlerinnen weiter schärfen sollten.

Während in der Hinrunde die Koordinationsübungen noch eigenständig im Training durchgeführt wurden, kehrte der Bezirk in der Rückrunde zur altbekannten Form zurück: Die Übungen wurden wieder an den Spieltagen absolviert.

Im Laufe der Saison zeigten die insgesamt 14 Spielerinnen beeindruckenden Einsatz und konnten so insgesamt eine ausgeglichene Saisonbilanz mit drei Siegen, drei Niederlagen und zwei Unentschieden verzeichnen. Die Spieltage führten das Team dabei auswärts nach Stuttgart, Pfullingen, Großengstingen, Mössingen und Ehningen.

Ein besonderes Highlight der Saison war der Spieltag in Großengstingen. Trotz krankheitsbedingter Schwächung und lediglich fünf einsatzbereiten Spielerinnen gelang es den Mädchen, Funino für sich zu entscheiden und auch im Handball konnten mehr Tore als das gegnerische Team erzielt werden – ein überraschendes und bemerkenswertes Ergebnis. An anderen Spieltagen konnten die jungen Sportlerinnen ebenfalls Erfolge feiern, mussten aber auch gelegentlich den stärkeren Mannschaften den Vortritt lassen.

Das Trainerteam ist stolz auf die Leistungen der Spielerinnen und erfreut über die positive Entwicklung, die im Laufe der Saison bei jeder einzelnen Spielerin sichtbar wurde. Die Mädchen haben eindrucksvollen Teamgeist bewiesen und sich in den verschiedenen Spielformen hervorragend geschlagen. Die gesamte Mannschaft blickt mit Stolz und Freude auf eine tolle Saison zurück.

Marcus Luz





Minis Reusten

Gestartet sind wir im Mai des letzten Jahres und haben versucht mit Spiel, Spass und Bewegung unseren damals wenigen Minispielern die Freude am Ball zu vermitteln.

Kurz darauf folgte auch schon das Turnier in Reusten, bei dem wir mit 6 Kindern und einem Gastkind nicht gerade üppig besetzt waren!

Nach den Sommerferien war die Nachfrage der fast 5 jährigen Interessenten sehr groß und wir haben beschlossen ein Probetraining anzubieten für die „jüngeren“ Kinder – mit viel Interesse und vor allem danach mit großem Zulauf!

So trafen wir uns seitdem immer montags in der Turnhalle mit bis zu 17 Kindern und schnell musste auch noch eine Hilfsperson gefunden werden um dieser Gruppengrösse gerecht zu werden! Danke Arvid!

In der Saison haben wir an den Spieltagen in Weil im Schönbuch, Nebringen und Böblingen teilgenommen, durften Erfahrungen sammeln und einiges dazu lernen und sind immer glücklich, erschöpft und zufrieden mit einer Medaille im Gepäck nach Hause gekommen!

In der kommenden Saison werden die Minis von Jens Weimer und Arvid Hipp übernommen, wir wünschen den beiden viel Freude mit der Truppe!

Mit dabei waren: Emmi, Laura, Marie, Lenn, Miro, Amanda, Cloe, Fabienne, Rune, Simon, Robin, Jonny, Lou, Ben, Hendrik, Lian, Fabian

Trainerinnen: Manu Löffler und Maike Hipp



Weibliche Jugend B

Die Hallenrunde 2022/2023 spielte die weibl. B-Jugend in der Bezirksklasse.

Leider haben wir die Runde auf dem letzten Tabellenplatz mit 4:26 Punkten und 142:301 Toren beendet. Gegen die Mannschaften aus Mössingen und Leonberg/Eltingen hatten wir nicht die kleinste Chance, während die anderen drei Mannschaften mit etwas Glück schlagbar gewesen wären. Die Mannschaft war diese Runde aus dem jüngeren Jahrgang der B-Jugend und dem älteren Jahrgang der C-Jugend zusammengesetzt. Das Alter der Mädels hat natürlich auch zu den Niederlagen beigetragen. Leider war die Stimmung nach den ersten verlorenen Spielen bei einigen sehr gedrückt. Nach vielen langen und klärenden Gesprächen konnten wir die meisten Mädels davon überzeugen, dass die

nächste Runde besser wird, weil die Jahrgänge dann endlich der B-Jugend entsprechen. Wenn die Trainingsbeteiligung weiterhin so hoch bleibt, und die Trefferquote gesteigert werden kann, steht einer erfolgreichen nächsten Runde nichts mehr im Weg.

Viel Spaß hatten wir bei der Regenschlacht beim Reustner Turnier, bei der Hitzeschlacht in Gundelfingen, beim Bowling an der Weihnachtsfeier und beim Grillen bei durchwachsenem im Schönbuch. Lustig wird, mit 13 Mädels, sicher auch der Rundenabschluss bei der gemeinsamen Übernachtung nächsten Monat in Bondorf.

